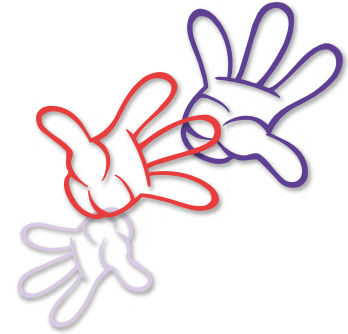


Schule für Legasthenie und Dyskalkulie



**Für Vorschulkinder sowie Kinder und Jugendliche mit Lernproblemen
in Schule und Ausbildung**

Pädagogische Leiterin: Angelika Törber
Hecksbergstraße 4 • 35619 Braunfels
Telefon: 064 42 / 9 59 18 10
www.lerntherapie-braunfels.de

Dipl. Legasthenie- u. Dyskalkulietrainerin
und Lerndidaktikerin (EÖDL)
Bio- und HEG Neurofeedbacktherapeutin
(ÖBfP)

Heilpraktikerin für Psychotherapie (VfP)
Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT)
Traumapädagogin (DeGPT)

Was können Sie von meiner lerntherapeutischen Praxis erwarten?

Als Psychotherapeutin nach dem Heilpraktikergesetz ist für mich selbstverständlich, dass jeder therapeutischen Intervention

- ein ausführliches Anamnesegespräch,
- eine Sichtung vorhandener Gutachten, Diagnostiken und fachlicher Stellungnahmen,
- eine eigene Diagnostik in den Bereichen Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie und Konzentrationsstörungen,
- sowie ein Vorschlag für weitere fachärztliche Abklärung, zum Beispiel in den Bereichen Hören und Sehen vorausgeht.

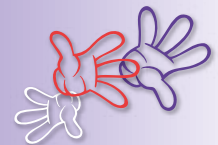
Dies dient als Grundlage für das Erstellen einer individuellen Förderplanung. Diese wird regelmäßig evaluiert und den Bedürfnissen der Kinder / Jugendlichen angepasst.



Schule für Legasthenie und Dyskalkulie

Pädagogische Leiterin: Angelika Törber

Hecksbergstr. 4 • 35619 Braunfels • Telefon: 0 64 42 / 9 59 18 10 • www.lerntherapie-braunfels.de



Was heißt Lernen?

Lernen heißt: Neues entdecken und Zusammenhänge verstehen. Dann wächst die Neugier und führt schließlich zum Spaß am Lernen.

Zum Lernen gehören:

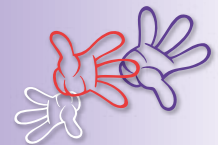
- ⇒ Arbeiten in einem ablenkungsarmen Lernumfeld,
- ⇒ Aufstellen eines Zeitplanes für regelmäßige Lerneinheiten unter Berücksichtigung von Lernpausen,
- ⇒ Berücksichtigen des individuell passenden Lernstils.

Aus solchem Lernen entsteht:

- ⇒ solides Wissen,
- ⇒ gestärktes Selbstvertrauen (Ich kann etwas!),
- ⇒ tiefere Selbsterkenntnis (Wie kann ich lernen, um zu verwendbarem Wissen zu kommen?).

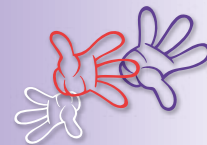


Lernen kann man lernen!



„Ein legasthener Mensch, bei guter oder durchschnittlicher Intelligenz, nimmt seine Umwelt differenziert anders wahr, seine Aufmerksamkeit lässt, wenn er auf Symbole wie Buchstaben oder Zahlen trifft, nach, da er sie anders empfindet als nicht legasthene Menschen. Dadurch ergeben sich Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens“.

Pädagogische Definition von Dr. Astrid Kopp-Duller, 1995



Um in der Schule eine Anerkennung der Lese-Rechtschreib-Schwäche und damit einen Nachteilsausgleich / Notenschutz zu bekommen, muss eine Diagnostik unter Berücksichtigung dieser Definitionen stattfinden.



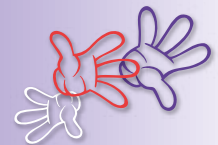
Definition Legasthenie:

Das Hauptmerkmal ist eine umschriebene und bedeutsame Beeinträchtigung in der Entwicklung der Lesefertigkeiten, die nicht allein durch das Entwicklungsalter, Visusprobleme oder unangemessene Beschulung (z.B. mangelnde Teilnahme am Schulunterricht oder überfordernder Unterricht) erklärbar ist. Das Leseverständnis, die Fähigkeit, gelesene Worte wiederzuerkennen oder etwas vorzulesen, und Leistungen, für welche Lesefähigkeit nötig ist, können sämtlich betroffen sein. (ICD 10)



Definition Dyskalkulie:

Diese Störung besteht in einer umschriebenen Beeinträchtigung von Rechenfertigkeiten, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine unangemessene Beschulung erklärbar ist. Das Defizit betrifft vor allem die Beherrschung grundlegender Rechenfertigkeiten, wie Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, weniger die höheren mathematischen Fertigkeiten, die für Algebra, Trigonometrie, Geometrie oder Differential- und Integralrechnung benötigt werden. (ICD 10)

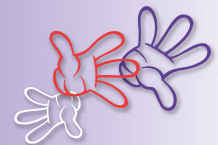


Woran erkennt man Legasthenie?

Zunächst muss ausgeschlossen werden, dass Schwierigkeiten beim Schreiben, Lesen und Rechnen durch eine Intelligenzminderung oder eine Seh- oder Hörstörung verursacht werden.

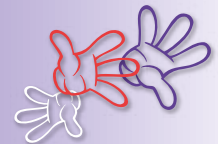
Rechtschreibschwierigkeiten erkennt man:

- ⇒ an der Unsicherheit, einzelnen Lauten die passenden Buchstaben zuzuordnen,
(Dabei lässt sich aus der Buchstabenfolge oft sogar nicht einmal erkennen, welches Wort gemeint ist;
Buchstaben werden ausgelassen, umgestellt oder hinzugefügt.)
- ⇒ an der Neigung, Buchstaben, die ähnlich aussehen oder klingen, zu verwechseln,
- ⇒ an der Unfähigkeit, auch mehrfach geübte Wörter korrekt zu schreiben,
(Dabei fällt auf, dass die Wörter immer wieder unterschiedlich falsch geschrieben werden.)
- ⇒ an der Unleserlichkeit der Handschrift.



Leseschwierigkeiten erkennt man:

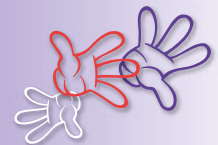
- ⇒ an geringerer Lesegeschwindigkeit,
- ⇒ an der Schwierigkeit, Gelesenes zu verstehen, mit folgenden Konsequenzen:
 - ⇒ *Bedeutung für Schule und Ausbildung:*
Aufgaben in allen Schulfächern können nicht, oder nicht zufriedenstellend, gelöst werden.
 - ⇒ *Bedeutung für den Alltag:*
Texte wie Verträge, Bedienungsanleitungen usw. können nicht hinreichend verstanden werden.



Woran erkennt man Dyskalkulie?

Rechenschwierigkeiten erkennt man:

- ⇒ an der Schwierigkeit, einzelne Rechenoperationen zu erkennen,
- ⇒ an der Schwierigkeit, Zahlen und Mengen einander zuzuordnen,
- ⇒ an der Schwierigkeit, den Unterschied von Plus, Minus, Mal und Geteilt zu erkennen,
- ⇒ an der Schwierigkeit, eigentlich bekannte Aufgaben zu lösen,
- ⇒ an der Schwierigkeit, Zahlen in die richtige Reihenfolge zu bringen (Vorgänger, Nachfolger),
- ⇒ an der Schwierigkeit, Einmaleinsaufgaben zu erlernen.



Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen

Mit einer Legasthenie und einer Dyskalkulie gehen sehr oft

Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen

einher.

Diese zeigen sich:

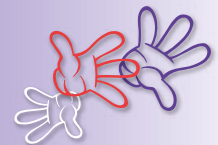
- ⇒ in der Anzahl der Flüchtigkeitsfehler,
- ⇒ in der Schwierigkeit, sich über einen längeren Zeitraum mit Dingen zu befassen, sei es mit einer Aufgabe, sei es mit einem Spiel,
- ⇒ in hoher Ablenkbarkeit,
- ⇒ in dem Unvermögen, Arbeitsanweisungen aufzunehmen und zu befolgen,
- ⇒ in Strukturlosigkeit,
- ⇒ im Unvermögen, Handlungen zu planen und Abläufe zu organisieren,
- ⇒ in allgemeiner Vergesslichkeit,
- ⇒ im Verlieren oder Verlegen von Gegenständen, die zur Arbeit gebraucht werden.



Schule für Legasthenie und Dyskalkulie

Pädagogische Leiterin: Angelika Törber

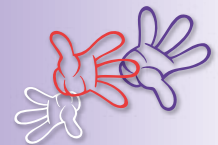
Hecksbergstr. 4 • 35619 Braunfels • Telefon: 0 64 42 / 9 59 18 10 • www.lerntherapie-braunfels.de



Wie baut sich eine Therapie auf?

Bei Dyskalkulie:

- ⇒ in der Verminderung der Angst, beim Rechnen zu versagen,
- ⇒ in der Stärkung der Motivation beim Rechnen,
- ⇒ in dem Aufbau eines Mengen- und Zahlenverständnisses,
- ⇒ in dem Aufbau eines Verständnisses für mathematische Operationen wie $+$ / $-$ Aufgaben sowie für \cdot / $:$ Aufgaben,
- ⇒ in dem Aufbau eines Raumlageverständnisses als Grundlage für Geometriaufgaben,
- ⇒ in dem Arbeiten mit verschiedenen Materialien wie:
 - Anschauungsmaterial (Abakus),
 - Rechengeschichten,
 - Arbeitsblättern,
 - therapeutischen PC-Programmen.



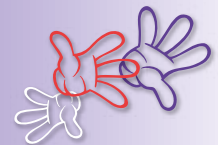
Bei Legasthenie:

Zum Lesen lernen:

- Arbeiten mit Silben,
- Arbeiten mit Wörtern,
- Arbeiten mit Wortstämmen,
- Arbeiten mit Sätzen,
- Arbeiten mit Texten.

Zum Schreiben lernen:

- Zuordnung von Lauten zu Buchstaben,
- Schreiben von lautgetreuen Wörtern,
- Lernen von Rechtschreibregeln,
- Erkennen von Wortarten (Verben, Adjektiven und Nomen),
- Anwenden der Groß- und Kleinschreibung,
- Arbeiten mit Wortfamilien.





Ich biete Ihnen Individuallösungen für Ihr Kind mit Aufmerksamkeits-, Konzentrations-, Lese-, Rechtschreib-, Rechen- und allgemeinen Lernproblemen an.

Hierbei kombiniere ich die neuesten therapeutischen Ansätze, um möglichst individuell, motivationsfördernd und effektiv zu arbeiten.

Über mich:

Seit 2007 führe ich die Schule für Legasthenie und Dyskalkulie. Ich bin diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapeutin und Lerndidaktikerin (EÖDL), Psychotherapeutin nach dem Heilpraktikergesetz (VfP) und Lehrtherapeutin für Bio- und HEG-Neuro-Feedback (ÖBfP) sowie Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT) und Traumapädagogin (DeGPT).

Schule für Legasthenie und Dyskalkulie

Pädagogische Leiterin: Angelika Törber

Hecksbergstr. 4 • 35619 Braunfels • Telefon: 0 64 42 / 9 59 18 10 • www.lerntherapie-braunfels.de

